

Aktuelles

[18.04.2011] Neue Heimat für 40 Familien

Am vergangenen Freitag (15.) fand im Nordosten des Riedstädter Stadtteils Erfelden der Baubeginn des zweiten Bauabschnitts im Neubaugebiet "Am gemeinen Löhchen" statt. Zum symbolischen Spatenstich kam Bürgermeister Werner Amend mit Mitgliedern des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung, Vertretern der beauftragten Entwicklungsgesellschaft sowie an der Erschließung beteiligten Firmen zusammen.



Symbolischer Baubeginn im Nordosten Erfeldens

Der Bauabschnitt liegt im Carree zwischen Wolfskehler Straße und der verlängerten August-Bebel-Straße und verbindet somit den ersten Bauabschnitt mit der Ortsbebauung in nordöstliche Richtung. Mit der Grundstücksentwicklung hat die Stadt die Hanauer Firma Terramag beauftragt (*wir haben berichtet*), die auch bereits äußerst erfolgreich bei der Erschließung und Vermarktung des neuen Wohngebietes in Crumstadt "Im Sand" befasst ist (*wir haben berichtet*).

Schon seit einigen Tagen sind auf dem Gelände große Bagger bei der Arbeit, um die Erschließungsstraßen aufzufüllen, damit sie das Niveau der Straßen im ersten Bauabschnitt erhalten. Darüber hinaus werden rund 900 Meter Abwasserkanal verlegt und 40 Kanalhausanschlüsse gebaut. Das Areal hat eine Gesamtgröße von rund 2,6 Hektar, wovon etwa 1,7 Hektar für Wohnbebauung und 0,9 Hektar für öffentliche Verkehrs- und Grünflächen entfallen. Die Grundstücksentwickler rechnen mit einem Auftragsvolumen von rund drei Millionen Euro. In diesen Kosten sind auch eine Kanalsanierung in der Wolfskehler Straße und der Ausbau der Goddelauer Straße enthalten. Nach den Plänen der Firma Terramag und der Stadt sollen sämtliche Erschließungsarbeiten bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Im Frühjahr 2012 können dann 40 Einfamilienhäuser entstehen, wie Projektleiter Werner Schäfer von Terramag erläutert. Die Grundstückspreise liegen nach einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zwischen 230 und 240 Euro. Ab Juni können Bauinteressenten unter www.wunschgrundstueck.de das Baugebiet erkunden und ein Grundstück reservieren. Außerdem sind dann unter dieser Adresse auch Angaben zum Grundstück, wie Länge und Breite, Fläche, Ausnutzung, Bebauungsplan zu finden.

Noch ohne zeitliche Perspektive ist die Erschließung des dritten Bauabschnittes, der sich über etwa fünf Hektar östlich der Goddelauer Straße Richtung Ortsrand erstrecken wird. Im Zuge dieses Bauabschnittes ist auch die Errichtung eines Lärmschutzwalls zur B44 hin eingeplant und im Bebauungsplan vorgesehen.

Das Foto vom Spatenstich zeigt (von links) Erste Stadträtin Erika Zettel, Bürgermeister Werner Amend, Terramag-Projektleiter Werner Schäfer, Lutz Küllmer (Geschäftsführer der Kolb & Küllmer Ingenieurgesellschaft), Terramag-Geschäftsführer Ralf Trollmann, Horst Feidner von der finanzierenden Kreissparkasse Groß-Gerau und den Fachbereichsleiter Stadtentwicklung und Umweltplanung im Riedstädter Rathaus, Hans Domes.